

9.

Welscher Gemeinde-Blatt

Ausgabe

für den Zeitraum

Nov /Dez/ Jan
Auflage 50 Stck

1979/80

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage

Der kleine Prinz

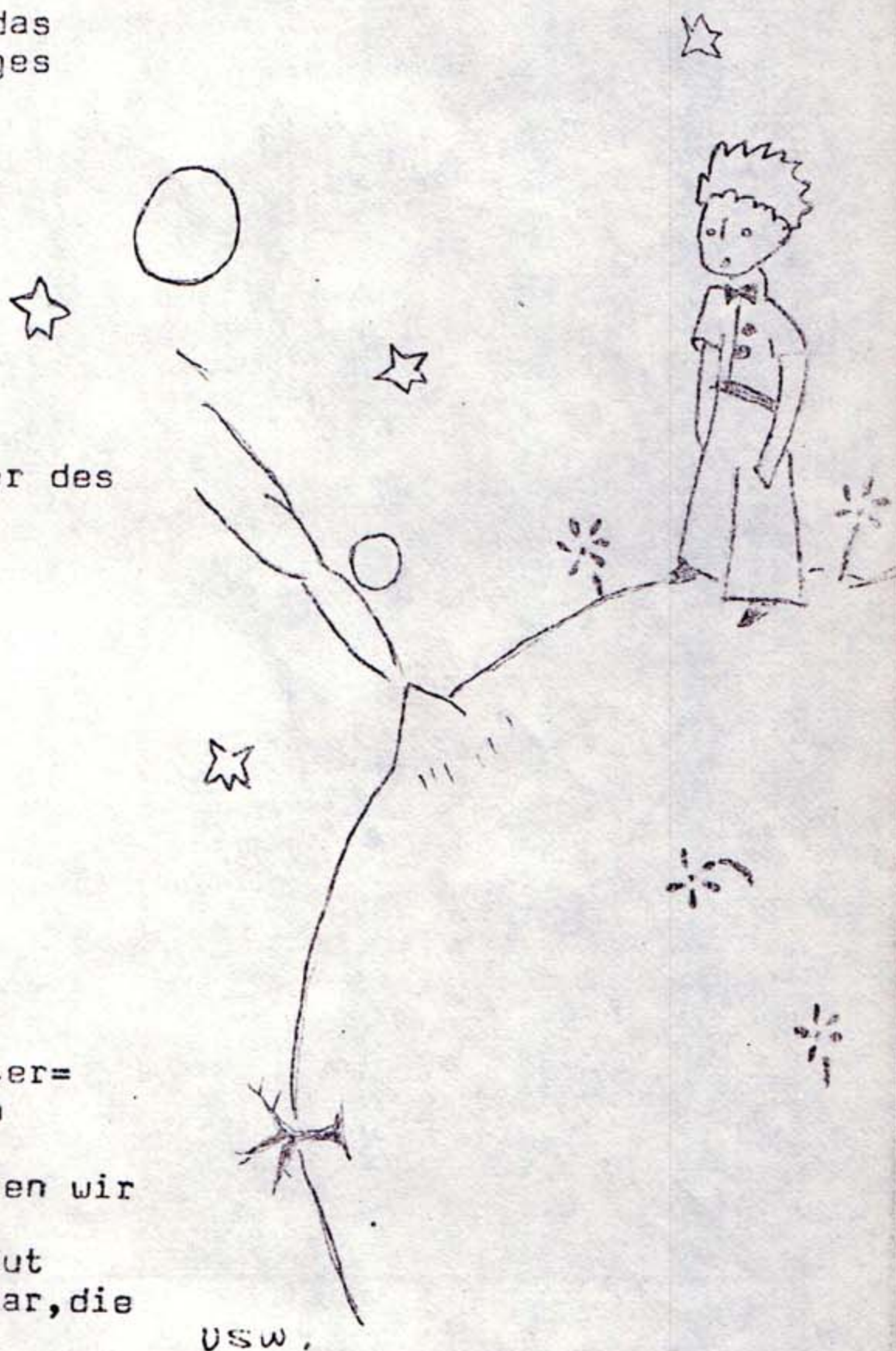
Als ich sechs Jahre alt war, sah ich einmal in einem Buch über den Urwald, das "Erlebte Geschichten" hieß, ein prächtiges Bild. Es stellte eine Riesenschlange dar, wie sie ein Wiltier verschlang.

In dem Buche hieß es: "Die Boas verschlingen ihre Beute als Ganzes, ohne sie zu zerbeißen. Daraufhin können sie sich nicht mehr rühren und schlafen sechs Monate, um zu verdauen."

Ich habe damals viel über die Abenteuer des Dschungels nachgedacht, und ich vollendete mit einem Farbstift meine erste Zeichnung. Meine Zeichnung Nr. 1. So sah sie aus:



Ich habe den großen Leuten mein Meisterwerk gezeigt und sie gefragt, ob ihnen meine Zeichnung nicht Angst mache. Sie haben mir geantwortet: "Warum sollen wir vor einem Hute Angst haben?" Meine Zeichnung stellte aber keinen Hut dar. Sie stellt eine Riesenschlange dar, die einen Elefanten verdaut.



Dieses Stück will die Jugend der Gemeinde Wels bei der Weihnachtsfeier am 15. Dezember um 15 Uhr aufführen.

Außerdem wird jedes Kind-auch von Besuchern-im PV Alter (unter 12J.) ein Weihnachtspaketl bekommen.

TERMINKALENDER

GB - Seite 5

FÜR die Ferien Juli Aug. (Sept.) 1979
DER GEMEINDE WELS

TAG	DAT.	ORGANISATION	AKTIVITÄT	UHRZEIT
MO	JEDEN	FAMILIENABEND	(FA)	
DI		GFV - JM + JD	IM SOMMER SPEZIELLE TÄTIGKEITEN	NICHT UNBED. AM DI. AUCH FR. ODER SA
MI	2-3x	HEIMLEHREN	(HL)	
1. DO				
FR		PV	HAT IM SOMMER KEINE VERSAMMLUNGEN AUSSER EINEM PV-SOMMERFEST AM	25. AUG. 15:00
1. SA	JEDEN 1. SA.	DISTRIKTS-SA.	GEMÄSS SPEZ. EINLADUNG	
SO	JEDEN	FHV AP, ALT, AA	Im Juli Aug. Sept. FÜR ALLE SCHWESTERN SO. SCHULE 9-10:15 AVS 10:30-12:00	1/2 8 UHR
MO		FA		
DI				
MI		HL		
2. DO		FHV	JEDEN 2. Do. Juli Aug. Sept. HANDARBEITEN	14-18 UHR
FR				
2. SA		FHV AP, AK, SOS, AVS		
SO				
MO		FA		
DI				
MI		HL		
3. DO	JEDEN 3. DO.	GEM. FIRESIDE	GEM. MISS. LEITER BR. JABUREK LADET MISS. UND MITGL. MIT FREUNDEN EIN	JEDEN 3. DO IM MONAT 19 UHR
FR				
3. SA	JEDEN 3. SA.	BESOND. INTERESSEN - GRUPPE	ALLE ALLEINSTEH. SCHWESTERN ÜBER 26 J.	JEDEN 3. SA IM MONAT 15 UHR
SO		FHV AP, AK, SOS, AVS		
MO		FA		
DI				
MI		HL		
DO				
FR				
SA	JEDEN LETZTEN	FAMILIE	FAMILIENTÄTIGKEIT jeweils die ganze Familie gemeins.	WENIGSTENS AM NACHMITTAG
SO		FHV AP, AK, SOS, AVS		
MO		FA		
DI				

VORSCHAU, BESOND. HINWEIS:

SAMSTAG 25. AUG. UM 15 UHR bis 19 UHR. PV - SOMMERFEST BEI FAM.
LINHARDT - STEINBRUCH, MIT LAGERFEUER USW.
PFADFINDERLAGER Schiermaier FÜR JUNGEN VON ~12-17 JAHREN 9.-16. JULI
BIENENKORBLAGER -"- FÜR MÄDCHEN ~12-15 -"- 10.-16. JULI

GEMEINDE WELS

TERMINKALENDER

FÜR 25. NOV. - 13. JAN.

TAG	DAT	ORG	AKTIVITÄT	ZEIT	TAG	DAT	ORG	AKTIVITÄT	ZEIT
SO	11.11	Σ	FHV, PTV, SOS, J-SOS + AVS → MA	18.30, 7.11	DO	13.12			
MO	12.11	FAM.A.			FR	14.12	FHV, PV		16.30
DI	13.11	GFV		18.00	SA	15.12		WEIHNACHTSPFEIER	15.00
MI	14.11	HL	HEIMIEHREN		SO	16.12	Σ	CHOR 12-12.30 JUGENDRAT 12.30	
DO	15.11				MO	17.12	FAM.A.		
FR	16.11	FHV, PV	TANZABEND DER JM-JD	16.30, 16.30, 19.00	DI	18.12	GFV	KLASSENZEIT	18.00
SA	17.11		FÜHRERSCHAFTSVERS.	16.00	MI	19.12	HL		
SO	18.11	Σ	DISTRIKTSKONFERENZ	10.00	DO	20.12			
MO	19.11	FAM.A.			FR	21.12	FHV, PV		
DI	20.11	GFV	PROBE FÜR THEATERST.	18.00	SA	22.12		ADVENTSINGEN	16.00
MI	21.11	HL			SO	23.12	Σ		
DO	22.11				MO	24.12	FAM.A.		
FR	23.11	FHV, PV		16.30	DI	25.12	GFV		
SA	24.11		PFK 7.00		MI	26.12	HL		
SO	25.11	Σ			DO	27.12			
MO	26.11	FAM.A.			FR	28.12	FHV, PV		
DI	27.11	GFV	WEIHNACHTSGESCHENKE BASTELN	18.00	SA	29.12		PFK 7.00 BI-HEILKRÄUTER G. HAUS	15.00
MI	28.11	HL			SO	30.12	Σ		
DO	29.11				MO	31.12	FAM.A.		
FR	30.11	FHV, PV	BASTELN	16.30	DI	1.1	GFV		
SA	31.12	PV BI	ADVENTSINGEN BI DISSK.m.G.P	16.00, 15.00	MI	2.1	HL		
SO	2.12	Σ	FASTSO. 12.00 KORREL. VERSLG.		DO	3.1			
MO	3.12	FAM.A.			FR	4.1	FHV, PV		
DI	4.12	GFV	SCHWIMMEN	18.00	SA	5.1			15.00
MI	5.12	HL			SO	6.1	Σ	KORREL. VERSLG. 12.00	
DO	6.12				MO	7.1	FAM.A.		
FR	7.12	FHV, PV			DI	8.1	GFV	SPORT	18.00
SA	8.12	PV	PFK + WOHLF. KOMM. 7.00 ADVENTSINGEN	16.00	MI	9.1	HL		
SO	9.12	Σ	CHOR 12.00 - 12.30		DO	10.1			
MO	10.12	FAM.A.			FR	11.1	FHV, PV	FHV HANDARBEIT 14-17.00	16.30
DI	11.12	GFV	PROBE FÜR THEATER	18.00	SA	12.1		PFK + WOHLF. KOMM. - BL + HL AUSW. 7.00	
MI	12.12	HL			SO	13.1	Σ	CHOR 12.00	

VORSCHAU - BESONDERHEITEN SCHIFFAHREN AUF SELBSTVERSORGERHÜTTE IN DEN ENERGIEFERIEN

DER SONNTAG :

Wir die Fam. Schmidl sind sehr froh, daß die Versammlungen auf den vormittag konzentriert sind. Dadurch haben wir den Nachmittag einerseits echt für die Familie, andererseits gibt es die Zeit, mit Freunden und Verwandten Kontakt zu pflegen und dadurch auch die Kirche besser bekanntzumachen. Das ist sogar der ausdrückliche Wunsch und Vorschlag des "neuen" Missionspräsidenten Briant Smith. Er überlegt sogar, diese Einteilung event. in allen Gemeinden einzuführen. Vor allem wegen der Verbesserung der Missionstätigkeit. Innsbruck hat kürzlich umgestellt. Der Wunsch dazu besteht von den meisten Gemeinden in Österreich.

NUN NOCH EIN VORSCHLAG: Weil also der Sonntag vormittag mit Versammlungen gut gefüllt ist, finden Einsetzungen, Interviews, gewisse dringende Besprechungen, nachzuholende Sitzungen, Distriktsauswertungsgespräche, PPU's, derzeit auch Jugendrat und Chor sowie Korrelationsversammlungen (immer 1. So. im Monat) noch anschließend statt. Die einzige Alternative wäre, diese Dinge auf einen Zwischentag, außerhalb der regulären Arbeitszeit zu verlegen, was aber unpraktisch erscheint. Es ist natürlich nicht möglich, diese Dinge einfach zu streichen.

Daher machen wir folgenden Vorschlag:

Stellen Sie sich in Ihrer persönlichen Haltung darauf ein, daß es ab 12h noch verschiedenes zu tun gibt, was wir als sehr wichtig betrachten, und planen Sie von vornherein, daß noch ca. 1 1/2 bis 1 1/2 Stunden gebraucht werden. Meiden Sie Kritik wie die Pest!!!!

Zum Beispiel sagen Sie einfach Besuche oder Mittagssesseneinladungen oder anderes nicht für eine Zeit- zu, wo Sie schon um 12 Uhr abfahren müßten, sondern rechnen Sie eben erst etwas später. Dann sind Sie frei von dieser Zeitspannung und stehen für die unbedingt notwendigen Dinge zufrieden zur Verfügung, ohne Hast und Eile.

Bei Einsetzungen sollen die zuständigen Organisationsleitungen u. die Verwandten anwesend sein.

Das kann fallweise alle Mitglieder betreffen, gilt aber regelmäßig eher für die Führungsbeamten.

NOCH EINS: Bitte trachten Sie, einige Minuten VOR Beginn der Versammlung da zu sein, damit pünktlich und mit der notwendigen ANDACHT begonnen werden kann. Die festgesetzten Zeiten sind streng einzuhalten-oder der Beginnzeitpunkt ist offiziell zu verschieben!

Ein Glückliches und wohltuendes Weihnachtsfest,
stärkende feiertage und einen zielbewußten
Jahreswechsel wünscht allen Mitgliedern und Lesern

die Gemeinde-
und Kollegiumspräsidenschaft
der Gemeinde Wels

DU SOLLST NICHT SCHWEIGEN

Jedes Programm und jedes Unternehmen wird gedeihen, wenn es auf ein gesundes Fundament gestellt ist. Bei der P.R. Arbeit, soll das gleiche Prinzip gelten.

Wenn daher grundsätzliche Überlegungen angestellt werden, muß von folgenden Gegebenheiten ausgegangen werden:

1. Die geografische Situation
2. Die personelle Situation.
3. Finanzielle Möglichkeiten
4. Die politischen Gegebenheiten.

Unter Berücksichtigung dieser Grundüberlegung gibt es aber noch immer genügend Spielraum für Öffentlichkeitsarbeit.

Einige Beispiele:

Priestertumsführer melden sich zu Sprechstunden bei Lokal-oder Regionalpolitikern an und machen einem Höflichkeitsbesuch. Überbringen ein Buchgeschenk und berichten über die Arbeit der Mormonen in der betreffenden Stadt. Dieser Besuch sollte regelmäßig ein Mal pro Jahr stattfinden. Nach etlichen Jahren wird man die "Mormonen" kennen. Diese Aktion kann durch Korrespondenz mit Politiker unterstützt werden.

Das gleiche sollte man mit den Medienmachern einplanen. Die Redakteure sollen nicht die Kirche, sondern Mormonen kennenlernen: Deren Einstellung, wie Mormonen aussehen, was sie beruflich tun u.s.w. Presseaussendungen und Bilder sollen persönlich in die Redaktion gebracht werden.

Die Mitglieder können, Lesebriefe zu aktuellen Themen schreiben. Man darf sich keine Wunderdinge erwarten, aber im Lauf von Jahren wird die Kirche zu einem gesellschaftlich wichtigen Faktor, der in die Überlegungen der Politiker eingeplant werden muß.

Bei all diesen Unternehmungen sollen wir an die Schriftstelle denken, daß der Herr durch kleine Dinge Großes vollbringen kann, wenn wir inspiriert und beständig arbeiten und unser Leben die Lehren der Kirche lebendig widerspiegelt.

Die Versammlungshäuser sind eine Quelle andauernder P.R. Arbeit. Wenn die Priestertumsführer einen Tag in der Woche für Gemeindeaktivitäten einplanen, kann damit eine Vielzahl von Interessierten angesprochen werden.

Einige Möglichkeiten:

Kochkurs: Gesünder Leben

Gymnastikabend für Senioren

Tischtennis

Chorprobe

Film mit Diskussionen

Grundsätzlich gilt:

Keine belastenden Programme entwickeln, sondern die Möglichkeit für freie Betätigung unter der Aufsicht von Spezialisten schaffen. Nicht allen das Evangelium predigen, sondern mit Freunden eine sinnvolle Freizeit verbringen.

Einige Tips für Presssaussendungen

Immer mit einem guten SW- Bild und kurzem Text. Aufbau siehe Muster. Persönlich überbringen. Den Redakteur fragen, ob er das für erwähnenswert findet. Wenn nein: Fragen Sie ihm, was ihn über die Kirche interessieren würde. Wenn ja, geben sie keine Anweisungen, wie der Artikel zu plazieren ist, denn das kann nur er entscheiden. Sagen sie: Danke für ihre Objektivität, bitte verwenden sie das Material, wie es ihnen richtig erscheint.

Immer gilt das Prinzip der Schrotflinte:

D.h. Ein Tag der offenen Tür mit einer großartigen Ausstellung, mit Chormusik und PV- Darbietungen, mit Imbiß und schönen Einladungskarten sind ein teurer Schuß auf der Elefantenbüchse.

Eine Leserbriefaktion in einer Stadt scheint vorerst kaum eine Wirkung zu erzielen, nach längerer Zeit wird man aber daraufkommen, daß sehr viele getroffen wurden.

Ein Beispiel:

Ein ganz kurzer Artikel mit Foto über den Neubau eines Gemeindehauses wurde von ca 80.000 Personen gelesen. Einige Leser, die Mormonen kennen werden darüber mit jemandem darüber sprechen. Die Mitglieder selbst weisen auf diesen Artikel hin, schneiden ihn aus oder verschicken ihn. Ein Priester einer anderen Kirche warnt seine Schäfchen vor den Mormonen mit einem Flugblatt und macht indirekt Werbung für uns, denn jetzt werden weitere Leute auf uns aufmerksam.

Es gibt ein Prinzip der Schweigespirale. Dieses Prinzip beruht auf der Tatsache, daß die Mehrheit der Menschen schweigt und eine Minderheit nicht schweigt. Durch die Aussagen und Aktivitäten der Minderheit meinen die einzelnen Menschen der schweigenden Mehrheit, daß sie selbst in der Minderheit ist. Dieses Gefühl kann dadurch entstehen, weil sie schweigen und deshalb nicht herausfinden, daß sie selbst in der Minderheit sind. Dieses Gefühl kann dadurch entstehen, weil sie schweigen und deshalb nicht herausfinden, daß sie eigentlich in der Mehrheit sind. Dieses Gefühl der Minderheit aber ist den meisten Menschen unangenehm, sie möchten zur Mehrheit dazugehören, nicht übrigbleiben, kein Außenseiter sein und neigen deshalb dazu, sich der lauten Bewegung anzuschließen. Die laute Minderheit wird zahlenmäßig größer und sagt dies oft und deutlich, die ~~deutliche~~ schweigende Mehrheit nimmt an Zahl ab. Diese Spirale beginnt sich schneller und schneller zu drehen,

Jedes Mitglied soll dieses Prinzip verstehen, denn es ist eine gute Motivation, sein Licht nicht unter den Scheffel zu stellen.

Persönliche Aktivitäten:

1. WW- Firesides im eigenen Heim planen
2. Mit Arbeitskollegen über Tagesprobleme sprechen.
Nicht nur über die Kirche sprechen, sondern eigene Überzeugungen äußern.
3. Lesebriefe schreiben.
4. Politiker persönlich kennenlernen (Sprechtage)
5. Bei Elternvereinen mitarbeiten.
6. Freunde zu Kirchenaktivitäten einladen (Ausflüge, Tanzabend etc)
7. Nicht schweigen.

Öffentlichkeitsarbeit ist keine Frage des Geldes, sondern eine Sache des persönlichen Einsatzes.

Wir sind nicht die schweigende Mehrheit, sondern die Minderheit, die ihr Licht nicht unter den Scheffel stellt.

Öffentlichkeitsarbeit ist Missionsarbeit.

Denke an das Prinzip der Schrotflinte.

Freue dich über Angriffe und verteidige dich weise.

Wir haben der Welt viel zu sagen. Sage es, aber bleibe praktisch.

Die meisten interessiert nicht, wie der 2. Grad der celestialen Herrlichkeit beschaffen ist, sondern wie man es schafft, in dieser Welt aufstehen zu können und dabei fröhlich zu sein.

Menschen sind, daß sie Freude haben können.

Die Vermittlung wahrer Freude hinterläßt bei unseren Beobachtern den nachhaltigsten Eindruck.

Eine kleine Geschenkidee!

Mit viel Liebe, Mühe und Zeit wurde gebastelt.

Gewürzsträußchen in verschiedenen Größen, Wandschmuck und eine wunderschöne, festliche Tischdekoration (Nelkenkranz mit Kerze und Serviettenschmuck).

Bestellungen nehmen wir gerne entgegen. Sr. Eidher 07228/302

Wir haben in diesen Monat fünf Freitage und somit am 30. Nov noch einmal einen Handarbeitstag in der FHV.

Wir laden dazu alle Geschwister und Freunde herzlich ein. 14-17 Uhr

Die Geschwister werden gebeten an einen Sonntag ihre Liederbücher von zu Hause mitzunehmen. Die Liederbücher in der Gemeinde sollten vor allem für Untersucher und Freunde bereit sein.

GENEALOGIE GENEALOGIE GENEALOGIE GENEALOGIE GENEALOGIE GENEALOGIE

An die Lebenden

Auch ich hab einst gelebt wie Du
in Fleisch aus diesem Erdenrunde
doch niemand tat mir so wie ~~Wir~~,
es Evangeliums Fülle kund.

Wir wissen nun wo Wahrheit ist,
wo ewiges Leben, Glück und Freud,
wir möchten auch zum Vater heim,
doch wartend stehn wir hier in Leid

Ich habe immer Gott Gesucht,
hätt' so gerne Ihn erkannt
ich wußt' von Seiner Kirche nicht,
niemand hat sie mir genannt.

Wir können Euch auf Erden sehn,
wo trauernd Ihr an Gräbern steht,
doch helfen könnt Ihr uns nur dann,
wenn Ihr für uns zum Tempel geht.

Mit denen die vor Dir gelebt
bin ich nun in der Geister Reich,
auch Sie suchen in Dunkelheit,
Ihre Sehnsucht ist der meinen gleich.

Und bangend hoffen wir auf Dich
der Du noch im Leben bist,
ob Du nach unsren Namen suchst,
ob Du uns nicht vergißt.

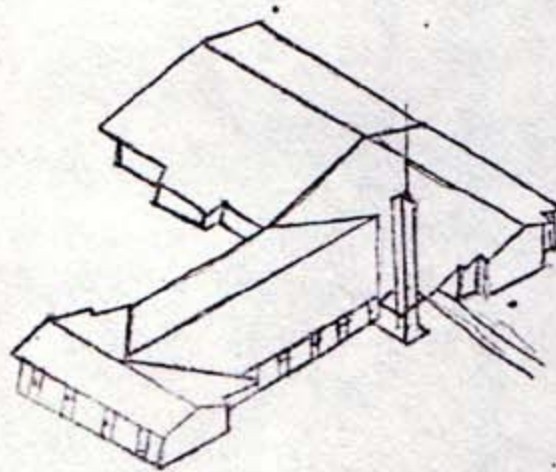
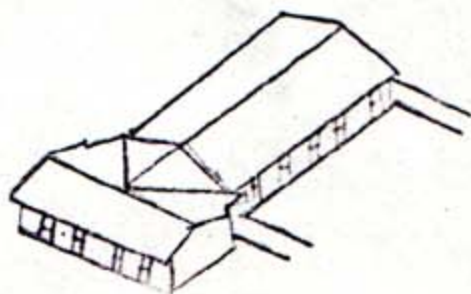
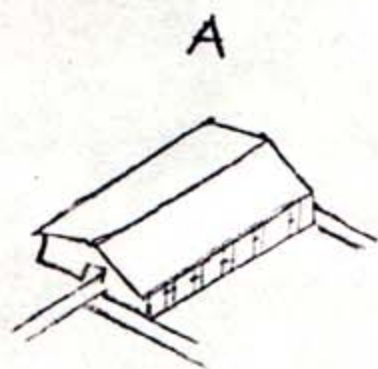
GENEALOGIE GENEALOGIE GENEALOGIE GENEALOGIE GENEALOGIE GENEALOGIE

NEUES GEMEINDEHAUS: Wie im letzten Gem. Blatt erwähnt, hat der beauftragte Architekt Knoll bereits einen Vorentwurf gemacht, der aber noch nicht allseitige Zustimmung gefunden hat, sodaß er noch weiter am Entwurf arbeitet. Es besteht die Absicht, im Frühjahr mit dem Bau zu beginnen.

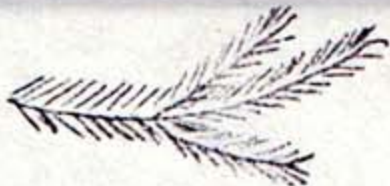
Wir haben eine dringende Hoffnung: Wenn wir 3 Monate lang eine durchschnittliche Anwesenheit von wenigsten 70 Personen (Mitglieder) (und Kinder, Missionare, Besucher von anderen Gemeinden, Freunde und Untersucher) haben, dann können wir auch den kleinen Quertrakt noch dazubauen, der kostenmäßig verhältnismäßig wenig ausmacht. Wenn wir diese Anwesenheit nicht aufweisen können, dürfen wir nur den kurzen Mitteltrakt (A) bauen, der natürlich schon sehr bescheiden aussieht, abgesehen vom entsprechend bescheidenen Platz im neuen Gemeindehaus.

Aber was sollen wir machen? Sicher selber die Versammlungen besuchen. Aber manchmal hilft es viel, auch andere zum regelmäßigen Besuch anzuregen. Und ganz großes Gewicht haben natürlich die Freunde und Besucher die wir mitbringen.

Um nur ja keinen Zweifel aufkommen zu lassen: Die Anzahl der Anwesenden ist wichtig, aber nicht der eigentliche Beweggrund in die Versammlungen zu gehen. Vielmehr ist jede zusätzliche Hilfe einfach vorteilhaft und soll deshalb genutzt werden. Mehrere Sonntage (entscheidend ist die Abendmahls- und Predigtversammlung) haben wir bereits 70-72 Anwesende gehabt. Es fehlt gar nicht so viel!



PV



PV



Wir möchten unseren
Geschwistern Freude
bereiten und ein
Adventsingen
veranstalten!

1. Dezember
8. Dezember
22. Dezember

ab 16.00 Uhr
Adventsingen

Wir besuchen auch gerne Verwandte oder Bekannte von Geschwister.
Um rechtzeitige Information bittet die PV Leitung.

Außerdem möchten die PV Kinder den Christbaumschmuck für ihr eigenes Heim selber basteln. Wir bitten um Unterstützung der Eltern Rückfrage bei Sr. Linhardt.

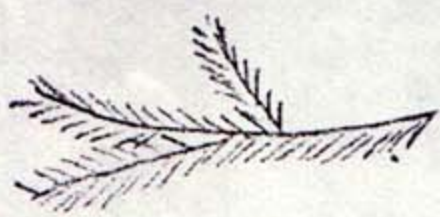
Gebastelt wird am 30. November

7. Dezember

14. Dezember

21. Dezember

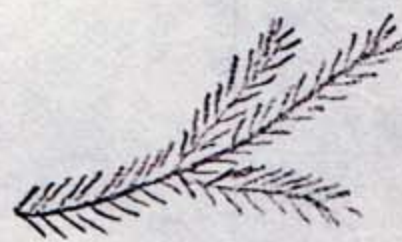
Eltern und Freunde können gerne mitmachen.



PV



PV



FHV

FHV

FHV

FHV

FHV

FHV

FHV

FHV

FHV

Jeden Freitag für die WELSER Schwestern um 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr.

Jeden 2. Freitag im Monat für ALLE Schwestern von 14.00 bis 17.00 h
Thema ist dann immer um 15.00 Uhr
Die FHV am Sonntag bleibt gleich

FHV

FHV

FHV

FHV

FHV

FHV

FHV

FHVFHV[illegible]

INSERAT: Familie Schmidl sucht einen geschickten Mann, der auf seinem Hof verschiedene Erd- und Maurerarbeiten durchführen könnte - es gibt da wirklich viel zu tun. Zimmer zum Übernachten ist vorhanden, auf Wunsch auch Verpflegung, Bezahlung nach Stunden oder Leistung gemäß Vereinbarung.
Nachrichten bitte an 4612 Scharten 11, Tel. 07275/455

wer braucht wer hat wer braucht wer tat wer braucht wer hat wer

Geschwister mit Kinder werden gebeten sich zu melden wenn sie ein bestimmtes Kleidungsstück oder Schuhe brauchen.

Ich habe Winterstiefel Nr. 33 und Kinderschuhe in verschiedenen Größen. Brauche aber Winterstiefel für meine Tochter Gr. 37
Auskunft bei Sr. Piermayr Tel.07243/56219

wer braucht wer hat wer braucht wer hat wer braucht wer tat wer

GFV GFV GFV GFV GFV GFV GFV GFV GFV
 -----ä-----

Am 26. Oktober fand ein Tanzabend in der Gemeinde Wels statt.

Aufruf an alle jungen Männer
 der Gemeinde!

"Kommt zu den Tanzabenden, wir vermissen euch sehr!"

Schwerpunkt im Dezember
 Heimgestaltung

"Durch Weisheit wird ein Haus gebaut
 durch Verstand erhalten
 und durch ordentliches Haushalten
 werden die Kammern voll kostbarer, lieblicher Gabe."

Sprüche 24:3,4

Programm der JD bis 15. Jänner

6. November	Schwimmen
13. November	Klassenzeit (Theater)
20. November	Probe für Theaterstück
27. November	Weihnachtsgeschenke basteln
4. Dezember	Schwimmen
11. Dezember	Probe für Theater
18. Dezember	Klassenzeit
8. Jänner	Sport
15. Jänner	Klassenzeit

siehe Terminplan

Seminartagung in Linz 29. und 30. Dezember

GFV GFV GFV GFV GFV GFV GFV GFV GFV

GFV JM GFV JM GFV JM GFV JM

Alle jungen Männer im Alter von 12-20 Jahren sind eingeladen und
 aufgefordert, am Dienstag abend (18-19/30 Uhr, GFV, ab 17,00 Uhr
 Tischtennis) die Gemeinschaftliche Fortbildungsvereinigung (GFV)
 zu besuchen.

In unserer Gemeinde sind das Peter Eidher, Guido Esterer, Dieter
 Esterer, Heinz Kräftner, Manuel Teso und alle eure Freunde.

Sollte sich irgendjemand von Euch noch nicht entschieden haben,
 immer am Dienstag in der GFV zu sein, dann möchten wir Euch raten
 Johannes 7:17 zu lesen und anschließend zu prüfen.

Ein kurzer Programmüberblick:

Bis Weihnachten proben wir das Theaterstück "Der kleine Prinz",
 welches bei der Weihnachtsfeier aufgeführt werden wird.

Während der Weihnachtsferien gehen wir auf alle Fälle einmal
 gemeinsam (JM+JD+ Freunde) Schlittenfahren!!!!

Also bis nächsten Dienstag!

GFV JM GFV JM GFV JM GFV JM GFV JM

Liebe Geschwister da wir immer öfters die Aufforderung bekommen mehr mit Weizen zu kochen, wollen wir in Zukunft immer ein Rezept für Sie bereithalten.

Schrot Kuchen

Zutaten: 20dag Zucker
15dag Öl
5 Eier
2 Eßl. Milch
1/2 P. Vanillez.
30 dag Weizenschrot

Zuerst wird der Schnee der 5 Eier halb geschlagen, 2 Löffel Zucker dazugeben (der Schnee fällt nicht so leicht zusammen) und dann den Schnee fertig schlagen.
Eidotter und die übrigen Zutaten mit der halben Menge Weizen mixen, dann den Rest vom Weizen mit dem Schnee leicht einrühren.
Auf 200 Grad 15-20 Minuten backen.

Dieser Kuchen wurde von FHV Schwestern bereits gegessen.

Sollte es für jemanden Schwierigkeiten bereiten Weizen zu bekommen oder zu mahlen, die FHV oder die Gemeindepräsidentschaft wird Ihnen dabei bestimmt behilflich sein.

((()))

Folgende Geschwister wurden in Ihrem Amte eingesetzt und bestätigt:

Sr. Schacherreiter Elisabeth als 2. Ratgeberin in der PV
Eingesetzt von Ält. Br. Johann Linhardt

Br. Dieter Kräftner als Verantwortlicher für die Gesangsbücher
Eingesetzt von Ält. Br. Johann Piermayr

Sr. Johanna Darhuber als Lehrerin für Heimgestaltung in der FHV
Eingesetzt von Ält. Br. Darhuber Johann

Sr. Gappmaier Andrea als Klassenpräsidentin der Lorbeermädchen
Eingesetzt von Ält. Br. Gappmaier Eduard senj.

Sr. Lehniger Brigitte als Klassenpräsidentin der Bienenkorbmädchen
Eingesetzt von Ält. Br. Linhardt Johann

Sr. Teml Ruth Als Leiterin der bes. Interessengruppe
Eingesetzt von Ält. Br. Gappmaier Eduard senj.

Wir wünschen den Geschwistern viel Freude und Erfolg in Ihrem Amt.

((()))

DEN BUND MIT DEN HERRN SCHLOSS: Linhardt Manuela

Die Taufe vollzog ihr Vater Br. Johann Linhardt. Sie bekam auch von ihrem Vater die Gabe des Hl. Geistes gespendet.

Wir wünschen Manuela das sie ausharren möge bis ans Ende.

((()))